

Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 17.10.2023, von 10:00 bis 12:30 Uhr (digital)

1. Begrüßung und Organisatorisches

Frau Radlbeck begrüßt die Teilnehmenden. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde für neue Mitglieder der Fachgruppe erfolgt der Einstieg in die Tagesordnung.

2. Protokollabstimmung der Sitzung vom 12.09.2023 und Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 12.09.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. den einzelnen TOPs ein.

3. Haushaltsverhandlungen 2024/2025

- Einzelplan 11 (Soziales): Die Berichtsaufträge der Fraktionen wurden größtenteils angenommen. Es soll bei einem Aufwuchs für das ISP bleiben, allerdings kann das erst nach HH-Beschluss Mitte 12/23 endgültig gesagt werden. Für den Bereich 4.1. Angebote Wohnungslosenhilfe sind keine wesentlichen Verschiebungen geplant.
 - Mittel für Ehrenamtskoordination in der Wohnungslosenhilfe sind gesichert
 - Housing First: bestehende Projekte werden wie geplant fortgeführt
 - Es sind Projektmittel für ein Angebot für wohnungslose suchtabhängige Menschen sowie Mittel für ein Angebot an der Schnittstelle zur Eingliederungshilfe eingeplant. Weitere Informationen sind erst nach Abschluss des HH-Beratungen Mitte 12/23 zu erwarten.
- Kürzungen im Einzelplan 09 (Gesundheit) sind für die gesundheitliche Versorgung wohnungsloser Menschen weitgehend vom Tisch. Im Bereich des IGPP (u.a. niedrigschwellige Suchthilfeprojekte) wurden Kürzungen ebenfalls größtenteils abgewendet. Es bleibt abzuwarten, inwiefern die Mittel für Tarifsteigerungen ausreichend für den HH 24/25 sind. Denn ohne Aufwüchse müssen die Leistungsangebote zeitlich eingeschränkt werden.
- Auch Kürzungen aufgrund Mindereinnahmen / Steuerschätzung sind immer noch eine reale Gefährdung für alle Bereiche.
- Bei Interesse an den Berichtsaufträgen der Fraktionen bitte an Fr. Radlbeck wenden
- Hinweis auf Demonstrationen, um Haushaltskürzungen zu verhindern:
 - Großdemonstration am Mittwoch, den 8. November 2023 um 13.00 Uhr
 - Demonstration vor dem Abgeordnetenhaus am Mittwoch, den 15. November 2023 von 09.00 -10.00 Uhr. Zeitgleich findet im Haushaltsausschuss des Abgeordnetenhauses die zweite Lesung des Haushalts 2024/25 statt. Dort werden u.a. Paritätische Projekte der Schwangerschaftsberatung, Gesundheitsprojekte/IGPP u.a. für eine ausreichende gesicherte Finanzierung im kommenden Haushalt demonstrieren.

4. Entgelte/BRV Soziales

- Rundschreiben 04/2023 Fachliche Hinweise zur Auslegung und Umsetzung der HzÜ der SenASGIVA:

Das Rundschreiben wird positiv bewertet. Es ist eine Empfehlung der Senatsverwaltung Soziales zur Ausgestaltung und Bewilligung der Hilfen für die Berliner Bezirksämter. Das Rundschreiben ist eine Hilfestellung für die Argumentation ggü. den Bezirksämtern. Träger können sich in kontroversen Debatten darauf berufen.

- Feedback eines Trägers: Das Schreiben beleuchtet die Streitpunkte mit den Bezirken und ist hilfreich in der weiteren Diskussion. Es bestätigt, dass die Kontakte zur Hilfebedarfsermittlung schon zur eigentlichen Hilfe gehören, das wird bisher nicht mitfinanziert. Fraglich ist, welche Wirkung das Schreiben auf das

Antragsprozedere haben wird und eine Refinanzierung der Antragstellung damit zukünftig möglich wird.

- Pauschale Entgeltverhandlungen 2024: Die nächste Verhandlungsrunde zum Angebot des Landes findet zeitgleich zur Fachgruppe statt. Wir informieren Sie per Rundmail. Nachtrag zum Protokoll: Die nächste Trägerversammlung zur pauschalen Fortschreibung findet am 25.10. von 09:00 – 10:30 Uhr statt, eine Einladung mit Zugangslink ist Ihnen am 18.10. zugeschickt worden.
- Fachlicher Austausch Fachstelle Treptow-Köpenick mit Gruppenleitung und Mitarbeitenden und paritätischen Trägern findet am 18.10. statt. Eine Rückmeldung erfolgt in der nächsten Fachgruppe.

5. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

- PG ISP vom 22.09.: Am 22.09. wurden die letzten Bescheide für das Haushaltsjahr 2023 erstellt. Alle beantragten Tarifmittel sowie nachvollziehbare Energiekosten konnten berücksichtigt und bewilligt werden. Bitte an Daniela Radlbeck wenden, wenn Bescheide noch offen sind. Planungen zum Doppelhaushalt 2024/2025 war unter Vorbehalt der HH-Verhandlungen Thema (siehe Punkt 3 des Protokolls).
- Neues Angebot: 1. Dialogforum – Zuwendungspraxis Thema: „Finanzierungsarten im Zuwendungsrecht“ 28.11.2023 von 10- 11 Uhr. Online - Anmeldung über den folgenden Link: <https://akademie.org/veranstaltung/dialogforum-zuwendungspraxis>. Mehr Informationen entnehmen Sie bitte der [Website der Paritätischen Akademie Berlin](#). Weitere Termine für 2024 sind in Planung.
- Phinove Projekt Nostel (zuwendungsfinanziert über Senatsverwaltung Integration): Es gibt erhebliche Unterschiede in der Bearbeitung im Vergleich LAGeSo/SenSoziales. Phinove ist offen für Erfahrungsaustausch und Vernetzung mit anderen Trägern.

6. Austausch zu Internen/Externen Gremien

Intern:

- AG ASOG vom 25.09. in digitalem Format: praktischer Austausch zu bestimmten Fragestellungen, wie z.B. Rechnungslegung, Außenstände, Gewalt, Zusammenarbeit mit Polizei, Umgang mit Freihalterregelungen, Kameras in Unterkünften, Umgang mit der Cannabislegalisierung in den Einrichtungen
- Kick-Off-Treffen AG Housing First am 19.09.: Austausch der Paritätischen HF-Anbieter zum aktuellen Stand, den Fragestellungen und Kooperationsbedarfen. Alle sprechen sich für eine Zusammenarbeit der paritätischen Anbieter mit Unterstützung des Paritätischen aus. Ein weiteres Treffen für den 22. November 10-12 Uhr wurde verabredet.

Extern:

- LIGA FA Wohnungsnotfallhilfe vom 13.10.: Themen sind bereits eingeflossen und s.u.:
 - o Die QSD-Fachgruppe hat zu den 67-er-Hilfen eine Auswertung der Wirkung von den HzÜ nach Vorbild der Auswertung von Trebesius und Preller (2016) durchgeführt, um zu eruieren, was am Ende einer Hilfe passiert bzw. wie erfolgreich die 67er-Maßnahmen sind. Hintergrund: Bisher werden von den Leistungsanbietern die Zahlen im Rahmen von TOPqw an das Land geschickt, die Ergebnisse werden nicht veröffentlicht.
 - o Bislang haben sich 13 Träger beteiligt. Die Ergebnisse sind sehr aufschlussreich und bestätigen die Wirkung der 67er-Hilfen.
Die QSD lädt alle Verbände und deren Mitglieder ein, sich an der Umfrage zu beteiligen.
 - o Abfrage erfolgte über ein webbasiertes Tool über die Plattform easyfeedback, das durch das QM der SozDia-Stiftung zur Verfügung gestellt wurde. SozDia würde die Abfrage in einem Zeitraum X noch einmal öffnen, sodass noch in der letzten Sitzung des LIGA-Fachausschusses eine erste Auswertung der Daten und eine Verabredung zum weiteren Umgang mit den Daten (z.B. im Rahmen eines gemeinsamen Fachtages von LIGA und QSD) möglich wäre.
 - o Die Eingaben würden ohne Angabe des Trägernamens und anonym erfolgen; es sollen keine Rückschlüsse auf die beteiligten Träger getroffen werden können. Eine Auswertung der aggregierten Gesamtdaten – grundlegend nach der damals von

Preller/Trebesius vorgegebenen Methodik im Rahmen der LIGA-Erhebung 2016 würde erfolgen. Die Eingabe der Daten (gem. standardisiertem Jahresbericht TOPqw) ist vglw. simpel und nimmt erfahrungsgemäß nicht mehr als 10 Minuten in Anspruch. Es würde zuvor ein Link versendet werden, alternativ dazu ein QR-Code, über die die Eingabe erfolgen könnte.

→Zwei anwesende Träger wären damit einverstanden, sich an der Umfrage zu beteiligen, sofern die Daten keine Rückschlüsse auf die Träger zulassen.

Weiteres Vorgehen: Fr. Radlbeck holt Datenschutzhinweise ein und bittet die Träger, nach Rücksprache mit den Geschäftsführenden und Leistungspersonen um **Rückmeldung** zu einer möglichen Beteiligung bis zum **27.10.23** per Email an radlbeck@paritaet-berlin.de

- QSD:

- Fachveranstaltung Berliner zu „Safe Places“ am 28.09.2023: Ein Träger berichtet, dass zwei Podiumsgäste kurzfristig abgesagt hätten und die Diskussion daher wenig neue Erkenntnisse gebracht habe. In diesem Zusammenhang eine Rückmeldung zur Podiumsdiskussion TRAILERPARKS UND "WILDE CAMPS" - geräumt und was dann? vom 09.10.2023 zu Safe Places: Hintergrund der Veranstaltung war die Räumung eines Trailerparks im Bezirk Treptow-Köpenick. Die Trailerparks im Hönowener Wiesenweg und beim Bahnhof Grünau (Lichtenberg) sollen ebenfalls geräumt werden. Betroffene kamen zu Wort, Vertreter*innen aus Verwaltung und Politik waren weniger vertreten, daher ist eine Lösung für die Betroffenen nicht in Sicht.

- Landesarmutskonferenz (lak), FG Wohnungslose Menschen:

- schriftl. Anfrage zu Räumungsklagen 19/16706: Zwischen II. Quartal/22 und III. Quartal 2023 gab es demnach 5.785 erhobene Räumungsklagen wegen Zahlungsverzug. Dem gegenüber stehen 2.255 vollzogene Räumungen. Es gibt eine statistische Unschärfe auf Grund zeitlicher Variierung, des Nichterfassens verhaltensbedingter Räumungen und Unterschiede in der Art und Weise der Erfassung.
- Diskussion zu Suiziden im Rahmen von Wohnungsräumungen und kritische Auseinandersetzung mit dem nicht weiter finanzierten Pilotprojekt, in dem Gerichtsvollzieher*innen persönlich die Zustellung von Räumungsklagen tätigen. Stattdessen wird eine Bundesratsinitiative eines frühen ersten Gerichtstermins bei anstehenden Räumungsklagen angeregt. Nähere Informationen im Inhaltsprotokoll S. 7-11 zur Sitzung des Ausschusses für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten ([siehe AiSoPfleq](#)).
- Hinweis zum Fachgespräch zu Digitalisierung am 15.11. mit anschließender Mitgliederversammlung (nur für lak-Mitglieder)
- Veranstaltung der Grünen am 13.11. zum Geschützten Marktsegment: lak ist vertreten; Information erfolgt zur nächsten Sitzung der FG

7. Aktuelles/Verschiedenes/Termine:

- Ergebnisse der aktuellen Umfrage zur finanziellen Lage sozialer Arbeit liegen vor: An der Umfrage beteiligten sich mehr als 2.700 gemeinnützige Organisationen und Einrichtungen aus dem gesamten Spektrum sozialer Arbeit. Die entsprechende Pressemitteilung des Gesamtverbandes inkl. Link zu den Umfrageergebnissen wurden in [AiSoPfleq](#) eingestellt
- Vernetzungs- und Aktivierungskonferenz gegen Rechtsextremismus des Paritätischen Gesamtverbandes am 30.11. online
- Online-Schulung "Zugang von EU-Bürger*innen zum Sozialrecht" am 17.11.23. Referent: Claudius Voigt; Einladung wurde am 18.10. versendet. Bitte per kurzer E-Mail bei Fr. Groß (gross@paritaet-berlin.de) anmelden. Inhaltliche Fragen für den Dozenten können ab sofort an Frau Radlbeck per Mail geleitet werden.
- Hinweis zur Ombudsstelle zur Stärkung von Bürgerrechten und der Akzeptanz polizeilichen Handelns: bieten unparteiische und kostenlose Hilfen für Menschen, die rechtswidriges Verwaltungshandeln erlebt haben (siehe Flyer im Anhang)

- Richtwerte AV-Wohnen zum 01.10.2023 → siehe Veröffentlichung im Amtsblatt Nr. 40/2023 (Rundmail vom 21.09.2023)
 - o AV Wohnen gilt bis 31.12.2024
 - o Fortbestand der Umlage für Trägerwohnraum (Ziffer 3.5.2 Absatz 2) über den 31.12.2023 hinaus wird derzeit zwischen den zuständigen Senatsverwaltungen abgestimmt.
- Kooperationsvereinbarung Leistbare Mieten, Wohnungsneubau und soziale Wohnraumversorgung gültig ab 01.01.24: Download unter [Pressemitteilung Kooperationsvereinbarung](#)
- Nachfrage eines Trägers zum Umgang mit Kontoführungsgebühren bei Kautionskonten für die klient*innenseitige Anmietung von Trägerwohnraum: Bei einem anderen Träger haben Klient*innen die Möglichkeit, die Kaution in bar zu hinterlegen. Die Refinanzierung über das zuständige Jobcenter funktioniert gut.

Terminplanung 2024 und Inhalte Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe:

Die Fachgruppe einigt sich darauf im kommenden Jahr die Anzahl der Fachgruppen auf 8 Termine zu reduzieren. Mittlerweile tagen vier AGs und Projektgruppen zu fachspezifischen Inhalten (AG ASOG, AG 67er, AG Housing First und PG wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen).

Von Januar bis März und von September bis Dezember finden die Fachgruppen digital statt. In der wärmeren Jahreszeit sind Präsenztreffen im Bürgerzentrum Neukölln geplant.

Es besteht die Idee für digitale kurze Austauschtreffen zu Fachgruppenthemen ohne Protokollführung stattfinden zu lassen. Ein Austausch dazu erfolgt auf dem nächsten Treffen der Fachgruppe.

Nächste Termine:

- Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe: 21.11., 12.12.23 (digital), jeweils 10-12 Uhr
- AG ASOG: 28.11. (digital)
- PG wohnungslose und psychisch erkrankte Menschen: 31.10. (Präsenz)
- AG Housing First: 22.11. (Präsenz)



Berlin, den 18.10.2023, gez. Daniela Radlbeck

Anlage zum Protokoll:

- Flyer Ombudsstelle zur Stärkung von Bürgerrechten